Kasumi in Konoha

Von mauzimaumau

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Mission	2
Kapitel 2: Ichirakus Nudelsuppe der Wunder	5

Kapitel 1: Die Mission

Konoha –Hokage Turm

Ich stehe mit Hinata, Neji und Kiba Vorm Schreibtisch der Hokage. „So gut das ihr da seid. Eure Mission lautet: Informationen über Akatsuki sammeln. Genauer gesagt über Itachi Uchiha. Dazu werdet ihr in ein kleines Dorf gehen in dem er zuletzt gesichtet wurde.“ „Itachi Uchiha?! Der Itachi Uchiha?! Der Bruder von Sasuke?“ Brüllte Naruto durch die eben aufgeschlagene Tür. „Das war irgendwie klar.“ Sagte ich mir im Stillen. Hinata sah ihn wurde wieder rot wie eine Tomate und versteckte sich hinter mir. Wann, wird sie sich wohl endlich ändern? Wann, kann sie mal normal mit ihm reden? Wann, muss ich nicht mehr den Sichtschutz spielen? WANN? Anfangs wars ja irgendwie niedlich, aber jetzt nervts nur noch. Ich seufzte und drehe mich wieder zur Hokage. Die gerade von Naruto überredet wurde das er mitkommen durfte. Jaaaaaaa, türlich noch ein nerv tötender Idiot. Als ob Kiba nicht schon reichen würde, aber nein es muss ja die tödliche Mischung aus Naruto UND Kiba sein! „Die Mission ist zum Scheitern verurteilt.“ Sagt Neji. „Du sagst was ich denke.“ Stimme ich ihm bei. „Was soll das denn jetzt heißen?“ fragte uns Naruto wütend. „Naja also 1. Das ist eine Mission zum Informationen sammeln und du kannst das mit deiner aufgedrehten Art nicht. 2. Kiba ist zwar genauso nerv tötend wie du aber er kann wenigstens mit seiner Spürnase zur Mission beitragen.“ „Hey!“ unterbrach mich Kiba. Ich fuhr unbeirrt fort: „3. Falls wir Itachi Uchiha wirklich finden sollten stürmst du ohne plan auf einen Rang-S Nuke-nin zu. Da wir aber wissen das Akatsuki nur zu zweit agiert, stürmst du folglichweise auf zwei Rang-S Nuke-nin zu. Das heißt deine Überlebenschancen sind nicht nur gleich null sondern gleich -300. 4. Auch weil du gegen Itachi Uchiha`s Genjutsu mit deinem Kampfstil nicht ankommst. Und 5. Eine Mission mit Kiba und dir ist absolut immer zum Scheitern verurteilt, da ihr gegeneinander wetteifern müsst und so nicht zusammen arbeiten könntet. 6. Kiba weckt in mir schon Mordlüste aber bei dir und Kiba weiß ich nicht ob ich mich beherrschen kann. Und 7. Mit Naruto im Team ist Hinata unbrauchbar!“ Kiba und Naruto sahen mich zuerst geflasht an, dann wütend. Die Hokage dachte ernsthaft über meine Worte nach, Hinata versteckte sich immer noch hinter mir und Neji... war eben Neji. „Kasumi! Da- das war echt gemein!“ sagte Hinata. „Na is doch wahr!“ verteidigte ich mich. „Aber Oma Tsunade denken sie doch mal nach sollte es zu einem ernsthaften Kampf kommen dann wäre ich doch eine Hilfe!“ redete Naruto auf sie ein. „Soll das etwa heißen wir sind schwach?!“ giftete ich ihn an. „Naja, nicht direkt...Zumindest habe ich dich noch nie trainieren sehen!“ „Weil mein Training darauf basiert das man mich nicht sieht! Ich arbeite aus dem Hintergrund mit Gift! Das heißt du kannst mich gar nicht trainieren sehen!“ „oh...“ kam es darauf von Naruto. „RUHE!“ rief Tsunade. Sofort waren alle im Raum still. „Ich habe mich bereits entschieden. Naruto du wirst die vier auf ihrer Mission begleiten, mach aber nichts Voreiliges! Wenn du es doch tust haben die vier hier die Erlaubnis dich ruhig zu stellen.“ „Darf ich ihn dann umbringen?“ fragte ich Tsunade die mich aber leider ignorierte. „Kurze frage noch. Was sollen wir über ihn herausfinden?“ fragte Hinata schüchtern „Neue Jutsus zum Beispiel oder die Missionen die er bekommt oder ob er eine Schwachstelle besitzt. So was eben.“ „Na eins wissen jedenfalls schon mal. Der Typ hat keine Hemmungen.“ Sagte Neji.

Auf Mission- im Wald

Wir sprangen alle über die Bäume. Alle hatten ein Gesprächsthema gefunden. Sie

unterhielten sich über Itachi. Oder genauer gesagt sie machen ihn runter. Ich sagte dazu nichts. Ich habe es immer gehasst das man so von Leuten wie Itachi redet. Ich meine sie kannten ja noch nicht einmal die wahre Geschichte. Andererseits durften sie ja auch nicht davon erfahren. dann würden sie nämlich denn glauben an das Dorf verlieren und den Ninja dienst in diesem Dorf ablegen. Die innere Sicherheit würde fallen und die anderen Dörfer würden es mitkriegen. Der 4. Ninjaweltkrieg würde seinen Lauf nehmen und schon bald wäre nichts mehr von dem Dorf hinter den Blättern übrig. Ja das war die Wahrheit und ihre folgen. Es war einfacher Itachi als Rang-S Nuke-nin abzustempeln und das wars. Ach, ich frag mich wie viele Nuke-nin noch zu Unrecht verurteilt wurden. Aber ich muss gestehen ich empfinde auch eine gewisse Sympathie für den Herren Uchiha. Doch davon weiß nur Hinata. Deshalb hielt sie sich ja auch aus diesem Gespräch raus. Ich konzentrierte mich wieder aufs Gespräch. „Itachi Uchiha ist aber auch wirklich ein echtes Schwein! Immerhin hat er seine ganze Familie umgebracht ohne mit der Wimper zu zucken! Und er hat Sasukes Leben zur Hölle gemacht! Und nur wegen ihm hat Sasuke das Dorf verlassen!“ Das reichte! Ich ertrag ja viel aber das nicht! „Jetzt hört mal zu! Ihr wisst doch gar nicht warum Itachi das gemacht hat und außerdem war es allein Sasukes Entscheidung das Dorf zu verlassen! Vielleicht war es gar nicht Itachi der seinen ganzen Clan umgebracht hat ich meine habt ihr es etwa mit eigenen Augen gesehen?! Hat Sasuke es mit eigenen Augen gesehen?! Nein! Sasuke hat nur gesehen was Itachi ihm gezeigt hat!“ Schrie ich und rannte vom team weg so schnell ich konnte. Ich wollte sie die nächsten paar Stunden nicht mehr sehen.

Beim team

„Verdammt wir müssen ihr hinterher!“ schrie Naruto und wollte losrennen, doch Neji hielt ihn zurück. „Geh ihr nicht hinterher!“ sagte Neji und versuchte ihn zu beruhigen. „Was soll denn die scheiße jetzt? Lass mich los!“ „Hör zu ich lebe jetzt seit 2 Jahren mit ihr im gleichen Haus und ich weiß aus Erfahrung das sie bei so einem Ausraster danach immer allein sein will.“ Sagte Neji „Solche Ausraster hat sie wohl öfters? Hätt ich ihr gar nicht zugetraut. Sie wirkt sonst als Hinatas Bodyguard immer so ruhig und ausgeglichen.“ Sagte Kiba „Ja das passiert auch nicht so oft. Nur bei bestimmten Themen.“ Sagte Neji. „Wie zum Beispiel bei mir wenn mein Vater meint ich wäre zu schwach.“ sagte Hinata leise „Ja das weiß ich noch da hat sie das Familienoberhaupt mal richtig angeschrien. Und das passiert öfters.“ Merkte Neji an „Bei was rastet sie sonst noch so aus?“ fragte Naruto vorsichtig. „Ich weiß nur das sie beim Thema Hinata und schwach sehr empfindlich ist.“ Sagte Neji. „Also hat sie vorhin beim Hokage nicht sich sondern Hinata gemeint.“ sagte Kiba. „Ja sie verteidigt Hinata immer sehr. Immer wenn jemand zu Hinata etwas Gemeines oder Unpassendes sagen will kann sie richtig bedrohlich hinter ihr wirken. Ansonsten folgt sie ihr ja immer wie ein Schatten.“ „Sie mag es nicht wenn man schlecht über manche Personen redet. Zum Beispiel Itachi, Deidara oder Zabusa und Haku. Sie meint dann immer dass diese Personen doch gar nicht so böse sind.“ Sagte Hinata wieder leise und plötzlich hatte sie die ungeteilte Aufmerksamkeit der drei was ihr gar nicht gefiel.

Bei Kasumi

Ich saß an einem Bach und genoss die stille. Doch hörte ich Schritte von hinten. Klasse... „Warum hast du so über mich geredet?“ Mein Herz setzte aus und ich zuckte erschrocken zusammen. Ich blickte wie in Zeitlupe hinter mich. Er sah mich mit seinen kalten Augen an. „Weil ich weiß warum du das getan hast und ich dich irgendwie mag.“ Er setzte sich neben mich und starrte die fallenden Blätter an. Ich musterte ihn.

„Fertig mit starren?“ sagte er amüsiert und sah mir nun direkt in die Augen. Ich, so doof wie ich war, wurde rot und wandte mein Gesicht dem Boden zu. Gott, ich wurde ja immer mehr wie Hinata! „Naja, ich muss jetzt los. Bis irgendwann mal, Kleine.“ „Ich bin nicht klein!“ giftete ich ihn an. Er lachte und sah mich dann amüsiert an. „Natürlich nicht, kleine.“ Sagte er noch und verschwand im Wald. „ICH BIN NICHT KLEIN!!!“ schrie ich ihm hinterher.

Kapitel 2: Ichirakus Nudelsuppe der Wunder

Konoha- auf den Straßen.

Ich und Hinata wurden losgeschickt um ein paar Sachen zu kaufen und so gingen wir nun durch die Straßen. Mein Blick fliegte nochmal über die Liste um sie dann in die Tasche zu stopfen. „Ich würde sagen wir müssen in den Supermarkt der in der Nähe von Ichirakus Nudelsuppe ist.“ Merkte ich an und ging in Richtung Ichirakus Bude. Hinata folgte mir und fragte „Warum denn gerade da?“ „Weil es diese Zutaten nur in diesem Laden gibt.“ erklärte ich. „Und danach gehen wir ins Badehaus!“ verkündete ich vergnügt. „Was? Warum das denn?“ „Jetzt hör mal die letzte Mission war ziemlich anstrengend und sitzt mir immer noch in den Knochen. Und außerdem gehen doch nur wir zwei.“ „Aber...“ „Kein aber! Ich will doch nur dass ich meine kleine Schwester gut beschützen kann. Und jetzt sei still ich muss mich konzentrieren.“ Sagte ich und wand mich von Hinata ab. // Ja so ist sie nun mal...// dachte sich Hinata //Gemein und sarkastisch aber sie meint es nicht so. Sie will nur das Beste für mich.// Sie lächelte und lief ihrer großen Schwester hinterher.

5min. später vor Ichirakus Nudelsuppe

Hinata und ich gingen die Straße entlang als wir eine uns gut bekannte stimme aus Ichirakus hörten. „Noch ein Portion bitte!“ Ich sah zu Hinata die schon ein bisschen rot war und sehnsüchtig in den Laden sah. Da kam mir plötzlich eine Idee und ich musste grinsen. Arme Hinata, aber ich will nur das Beste für sie. „Komm wir essen noch eine Nudelsuppe Hinata!“ sagte ich enthusiastisch, nahm sie an der Hand und schleifte sie rein. Ich setzte mich absichtlich so da sie nur noch neben Naruto sitzen konnte. „Du bist gemein.“ Flüsterte sie mir ins Ohr. „Gern geschehen!“ erwiderte ich grinsend. „2 Portionen Nudelsuppe, bitte.“ Sagte ich der Bedienung. „Geht klar!“ Naruto hatte die stotternde Hinata inzwischen in ein Gespräch verwickelt...und auch schon seine Portion Nudelsuppe aufgegessen. Gott, war der schnell. „Zweimal Nudelsuppe. Hier, bitte!“ „Danke.“ Ich sah auf die Suppe. Ähm, ja. Ich hatte nicht in meinen plan mit einberechnet das ich Nudelsuppe hasse. Warte, das ist perfekt! „Kasumi, wir müssen dann aber noch einkaufen gehen!“ sagte Hinata. „Keine sorge ich mach das schon“ sagte ich und stand auf. „Naruto du kannst meine suppe haben. Hinata wir treffen uns dann später im Badehaus.“ Ich wollte gerade gehen als mir noch etwas einfiel. „Ach, und Naruto. Pass bis dahin ja auf meine kleine Schwester auf klar? 16 Uhr will ich meine Schwester mit dir vor denn Badehaus sehen und bis dahin passt du auf sie auf“ befahl ich Naruto der nur nicken konnte. ! „Was ihr macht ist mir Wurst. Aber denkt an Verhütung!“ sagte ich und musste wieder grinsen. Naruto wurde leicht rot und Hinata wurde noch röter als sie es sowieso schon war. Ich machte mich auf den weg und musste nur lachen.

3h später vor dem Badehaus

Gemächlichen Schrittes ging ich in Richtung Badehaus. Dort sah ich schon Naruto und Hinata auf einer Bank sitzen und lachen. Ich ging zu ihnen. „Na alles schick? Oder habt ihr was nicht Jugendfreies gemacht?“ Naruto wurde so rot wie Hinata und sie wurde noch mehr wie eine Tomate. Ich musste wieder lachen. Die beiden waren einfach klasse!

Nun waren ich und Hinata im warmen Wasser und entspannten. „Jetzt mal ehrlich was habt ihr auf eurem Date so getrieben?“ Hinata wurde wieder rot. „Wir haben nichts gemacht! Ehrlich!“ Ich lachte wieder. „So meinte ich das nicht Hinata. Ich wollte nur

wissen was ihr noch so gemacht habt.“ „Naja, wir waren noch eine Weile in Ichirakus und dann sind wir noch durch die Stadt gelaufen und er hat mich immer wieder zum Lachen gebracht.“ „Also ein gutes erstes Date!“ „Kasumi!“ Hinata war ein bisschen weiter ins Wasser eingesunken. Nur noch ihre Augen sahen mich peinlich berührt an. „Ach nimms nicht so schwer! Du weißt doch wie ich bin.“ „Zum Glück hat das Naruto nicht gehört.“ Gab Hinata leise von sich. „Da wäre ich mir nicht so sicher.“ Ich hörte ein leises „Verdammt“ von draußen kommen und dann hektische Schritte. Ich musste wieder lachen. Die beiden sind so süß!